

Inhalt

1. Vorrede	7 ✓
1.1. Zum Paradox einer Geschichte der Frauen-Literatur	11 ✓
1.2. Keine Frage ›Was ist Frauenliteratur‹ - ›Frauenliteratur als diskursives Ereignis	19 ✓
2. Zur Genese der ›Frauenliteratur‹	
2.1. Ungleichzeitigkeiten	25
2.2. Verborgene Frauen-Literatur	32
2.3. Die vorliterarische Kultur der Frauenbewegung	41
2.4. ›Frauenliteratur‹ als Programm	47
3. ›Politik in erster Person‹	53
3.1. Aufbrüche, Verweigerungen	56
3.2. Texte aus der ›bleiernen Zeit‹	74
4. Von der ›neuen Subjektivität‹ zur Subjektkritik	94
4.1. ›Der Mensch meines Lebens bin ich?‹ - Tagebücher, Ich-Texte	97
4.2. Der Mythos von Schreiben	108
4.3. Vom Körper schreiben - Krankheitsberichte	111
4.4. Vom Körper schreiben - Schreibweisen radikaler Subjektivität	116 ✓
4.5. Subjektivität als Diskurskritik	130 ✓
5. Geschichte und Geschichten von Frauen	139
5.1. Erinnern und erzählen - zur Problematik weiblicher Autobiographien	140
5.2. Autobiographische Texte	148
5.3. ›Herstory‹ - weibliche Genealogie	154
5.4. Vaterbücher - Töchterchriften	160

6. Wider den Zwang zum Positiven - negative Textpraxis	169
6.1. Das schauernde Lachen von Frauen - satirische Schreibweisen	170
6.2. Entmannungen	176
6.3. Weibsbilder	186
7. Theoretischer Exkurs	196 ✓
›Das Weibliche als Metapher des Metonymi- schen‹ - Kritische Überlegungen zur Konstitution des Weiblichen als Verfahren oder Schreibweise	
8. Liebe - nichts als ein Mythos ?	214
8.1. Die Liebe als Mysterium	219
8.2. Paare, Trennungen - die Abwesenheit der Liebe	235
8.3. Sprache der Liebe, Körper der Liebe	245
9. Mythos-Bezug und Geschichtserinnerung	267
9.1. Medusa - der stumme ›Engel der Geschichte‹	270
9.2. Mythos und Schrift	278
9.3. Die Spuren des Verschweigens - Weiblichkeit und historisches Gedächtnis	281
9.4. Antigone und Cassandra	298
9.5. ›Weibliche‹ Mythen - Utopien	308
10. Literaturgeschichte in Bewegung	313
10.1. Lektüren	315
10.2. Phantasien über den blinden Fleck	324
10.3. Inszenierungen	331
Postskriptum	344
Bibliographie	345
Bildnachweise	365